



Informationsbroschüre

(gemäß Industrieunfallverordnung)

Werte Nachbarn!

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die angesiedelte Firma Pinto Feuerwerke Gesellschaft m.b.H. sowie eine allgemeine Information über die Art der Gefahren von Industrieunfälle einschließlich ihrer möglichen Folgen für die Bevölkerung und die Umwelt geben.

Die Firma Pinto Feuerwerke Gesellschaft m.b.H. unterliegt der Industrieunfallverordnung. Gemäß dieser Verordnung werden Informationen über mögliche Gefahren, entsprechende Gegenmaßnahmen, Alarmierung und richtiges Verhalten bei einem Schadensereignis erläutert.

Bei der Freisetzung größerer Mengen an bestimmten gefährlichen Stoffen, die bei ungehindertem Austritt und entsprechender Verbreitung zu einer möglichen Gefahr für die Umwelt und die Nachbarschaft werden können, spricht man von einem Industrieunfall.

Durch die laufende interne und externe Überprüfung der Sicherheitssysteme sowie ständiger Optimierungsmaßnahmen sollen Unfälle generell vermieden werden.

Der Sicherheit und Umwelt verpflichtet zu sein ist unser zentrales Anliegen am gesamten Werksgelände!

Der Standort



Die Firma Pinto Feuerwerke Gesellschaft m.b.H. befindet sich an der Westeinfahrt von Aggsbach / Markt. Das Grundstück liegt verkehrstechnisch an der B 3. Maximal befinden sich 10 Mitarbeiter in der Betriebsstätte. Mitarbeiterschulungen aber auch laufendenden Sicherheitsunterweisungen und Ausbildungsprogramme werden stetig weiterentwickelt.







Tätigkeitsbereiche

Die **Firma Pinto Feuerwerke Gesellschaft m.b.H.**, ein pyrotechnisches Unternehmen, welches ein regionaler Markt- und Technologieführer ist.

Information zu gefährlichen Stoffen

In der Betriebsstätte werden verschiedene gefährliche Stoffe umgeschlagen, gelagert, verarbeitet und / oder hergestellt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die relevanten Stoffe, ihre gefährlichen Eigenschaften und die richtigen Verhaltensregeln, die nach schweren Industrieunfällen zu befolgen sind.

Stoff bzw. Stoffgruppe	Piktogramm	gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	wichtige Verhaltensregeln
Pyrotechnische Artikel der Kat. F1 bis F4, T1 und T2, S1 und S2, P1 und P2 (P1a)		<ul style="list-style-type: none"> • Explosionsgefahr • Gefahr durch Feuer • Luftdruck oder Splitter • Spreng- und Wurfstücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein offenes Feuer, keine Funken. Nicht rauchen. • Alle Zündquellen entfernen. • Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. • Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. • Nicht benötigten und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser gelangen lassen.
Schwarzpulver (P1a)		<ul style="list-style-type: none"> • Explosionsgefahr • Gefahr durch Feuer • Luftdruck oder Splitter • Spreng- und Wurfstücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein offenes Feuer, keine Funken. Nicht rauchen. • Alle Zündquellen entfernen. • Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. • Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. • Nicht benötigten und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser gelangen lassen.

Stoff bzw. Stoffgruppe	Piktogramm	gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	wichtige Verhaltensregeln
Sprengmittel (P1a)		<ul style="list-style-type: none"> • Explosionsgefahr • Gefahr durch Feuer • Luftdruck oder Splitter • Spreng- und Wurfstücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein offenes Feuer, keine Funken. Nicht rauchen. • Alle Zündquellen entfernen. • Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. • Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. • Nicht benötigten und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser gelangen lassen.
Zündmittel (P1b)		<ul style="list-style-type: none"> • Explosionsgefahr • Gefahr der Massenexplosion 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein offenes Feuer, keine Funken. Nicht rauchen. • Vor Hitze / Funken / offener Flamme fernhalten • Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. • Nicht schleifen / stoßen / reiben • Bei Brand: Umgebung räumen • Nicht benötigten und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren.
Entzündend (oxidierend) wirkende Feststoffe (P8)	 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann Brand oder Explosion verursachen oder verstärken. • Oxidationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. • Getränkte Kleidung sofort ausziehen. • Alle Zündquellen entfernen, nicht rauchen • Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Stoffe, welche bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	 	<ul style="list-style-type: none"> • In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein offenes Feuer, keine Funken. Nicht rauchen. • Vor Hitze / Funken / offener Flamme fernhalten • Vor Feuchtigkeit schützen • Zum Löschen – spez. Löschmittel verwenden • Behälter an einem trockenen Ort aufbewahren

Maßnahmen bei schweren Industrieunfällen

Das Auftreten schwerer Industrieunfälle ist sehr unwahrscheinlich, da die Anlagenteile unter Verwendung hoher technischer Sicherheitsstandards errichtet und betrieben werden. Außerdem unterliegen die Anlagenteile laufenden Wartungen und Überprüfungen und werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nachgerüstet.

Trotz dieser umfassenden Sicherheits-Strategie kann technisches oder menschliches Versagen niemals zur Gänze ausgeschlossen werden (sog. *Restrisiko*). Durch eine Freisetzung von den in dieser Broschüre aufgelisteten Stoffe kann es aufgrund von Leckagen oder menschlichen Fehlern und der nachfolgenden Verbreitung über den Luft- oder auch Wasserweg zu möglichen Gefährdungen kommen. Um auch dann allfällige Auswirkungen solcher Ereignisse so gering wie möglich zu halten, sind folgende unfallbegrenzende Maßnahmen vorgesehen.

Maßnahme(n)	Details
<i>Anlagentechnische Maßnahmen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videoüberwachung • Alarmanlage mit Alarmweiterleitung • Schaffung von Brandabschnitten
<i>Betriebsorganisatorische Maßnahmen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Betriebsordnung regelt Abläufe bei außergewöhnlichen Betriebszuständen • Verständigungs- und Kommunikationssystem (Mobiltelefon) für alle Mitarbeiter • Laufende interne Schulungen der Mitarbeiter
<i>Einsatzkräfte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften (Feuerwehr, Rettung, Exekutive) ist in der Betriebsordnung geregelt • Speziell ausgebildete Ersthelfer und Sanitäter
<i>Maßnahmen zur Gefahrenabwehr</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von verantwortlichen Firmenvertretern • Warnsystem für die Mitarbeiter (über Megafon) • Melde- und Informationssystem (für Behörden)
<i>Koordination</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch regelmäßige Übungen wird ein reibungsloser Ablauf der externen Hilfsmaßnahmen und die ständige Weiterentwicklung der Sicherheitssysteme gewährleistet

Verantwortung und Vorbeugung

Die Fa. Pinto Feuerwerke GesmbH betreibt ihre moderne, dem Stand der Technik entsprechenden Anlage mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und unserer Nachbarschaft.

Wir, die Firmenverantwortlichen und Mitarbeiter, bekennen uns zur Einhaltung hoher Sicherheits- und Umweltstandards und stellen deren Weiterentwicklung durch unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicher.



Regelmäßige interne „Sicherheitsrundgänge“, welche zur Erkennung potenzieller unsicherer Zustände dienen, sollen unsere Arbeitsplätze noch sicherer zu machen.











Der Alarmplan wird in regelmäßigen Abständen mit der zuständigen Feuerwehr abgestimmt und bei Übungen auf seine Tauglichkeit hin überprüft.

Bezüglich weiterführender Informationen dürfen wir um Kontaktaufnahme ersuchen:

Köchl Thomas	Köchl Walter
Tel. 02712 / 278 – 0 Tel. 0676 / 3223003	Tel. 0680 / 1433136

Verantwortung und Vorbeugung

Bei einem schweren Industrieunfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Informationswege			
	<p>Lautsprecherdurchsagen befolgen Exekutive und Feuerwehr informieren Sie über erforderliche Verhaltensregeln mittels Lautsprecherdurchsagen</p>		<p>Rundfunkgerät einschalten Meldungen über einen schweren Industrieunfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über die regionalen Radiosender bekannt gegeben. Radio Ö3 89,4 und 99,9 MHz Radio NÖ 91, 5 und 97,9 MHz Krone Hit 105,3 MHz</p>
	<p>Sirensignale beachten Warnung = 3 Minuten 3 Minuten gleichbleibender Dauerton Alarm = mindestens 1 Minute auf- und abschwellender Heulton Entwarnung = 1 Minute 1 Minute gleichbleibender Dauerton</p>	 	<p>www.pinto-feuerwerke.at 02712 / 278-0</p>
Verhalten im Freien			
	<p>Geschlossene Gebäude aufsuchen Kinder sofort ins Haus rufen. Straßenpassanten aufnehmen, wenn diese ihre Wohnung nicht mehr sicher erreichen können.</p>		<p>Gebrechlichen Personen helfen und Schutz anbieten.</p>
Verhalten in Gebäuden			
	<p>Fenster und Türen schließen Fenster und Außentüren in sämtlichen Stockwerken sofort schließen, damit Rauch- und Rußschwaden ausgeschlossen bleiben. Lüftungen und Klimaanlage abschalten. <i>Achtung bei Wohnraumbelüftung!</i> Nasse Tücher bereit legen Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung können durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert werden.</p>		<p>Telefonleitungen nicht blockieren Nur im Notfall Exekutive, Feuerwehr oder andere Stellen anrufen. Die Telefonleitungen werden zu Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.</p>
Verhalten bei Räumung und Evakuierung			
	<p>Ruhe bewahren Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen Gebäude abschließen</p>		